Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich **Bildung, Kultur, Schule, Sport**	**Drucksachen-Nr.** **37/2007**
	X **Öffentlich** **Nicht öffentlich**
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des ⮟	**Sitzungsdatum**
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	**27. Februar 2007**

Tagesordnungspunkt

Schüler des Albertus Magnus Gymnasium gewinnen Preis der Konrad Adenauer Stiftung

Inhalt der Mitteilung:
@->
Schüler des Albertus Magnus Gymnasium gewinnen Preis der Konrad Adenauer Stiftung

Schülerinnen und Schüler aus einem Leistungskurs (Lk) Englisch 13, zwei Lk's Englisch 12 und des Gk Erdkunde bilingual 11, insgesamt 43, haben einen Preis beim Bundeswettbewerb denktag.de der Konrad-Adenauerstiftung gewonnen.

Einige von Ihnen wurden Ende Januar 2007 zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen.

Das ist eine Auszeichnung für eine ganz besondere Leistung nicht nur der jetzigen Schüler, sondern auch eines Ehemaligen (Abitur 2000), ohne dessen IT-Kenntnisse das Projekt nicht so durchaus angemessen und ansprechend ins Internet hätte gestellt werden können.

Aber diese "AMG story" geht noch weiter zurück.

Die Autorin des Buches "Du darfst nie sagen, dass du Rachmil heißt", Frau Rosine De Dijn, ist die Mutter eines ehemaligen AMG-lers (Abitur 1987). Sie fragte Herrn Robert Peters, Englischlehrer am AMG, eines Tages, kurz nach den Sommerferien, ob seine Schüler daran Interesse hätten, einen Teil ihres Buches zu übersetzen.

Und das hatten sie, ohne Zaudern, Fragen, Feilschen. Während ihrer Freizeit, vor allem in den Herbstferien, haben sie den größten Teil des Buches freiwillig übersetzt. Das Zentralabitur läßt für solche in vielfältiger Weise wichtigen Exkursionen während der Schulstunden kaum mehr Raum.

Eine kleine Gruppe der Übersetzer flog auf Einladung - zur Belohnung - für eine Woche Anfang Februar 2007 nach Los Angeles, USA, wo sie u. a. das Holocaust Dokumentationszentrum besuchten, auch um in den dortigen Archiven selbst Recherchen vornehmen zu können.

Die von den Schülern erstellte Übersetzung des Buches wird zur Veröffentlichung in den USA vorbereitet, u.a. damit die Verwandten und Nachfahren über die Welt verstreut - der Hauptpersonen des Buches endlich Näheres über das Schicksal der Angehörigen erfahren, die dem Holocaust zum Opfer fielen.

Last but not least sei noch erwähnt, dass dieses Projekt seinen Anfang in Pasewalk nahm. Ein kleiner Teil des Buches wurde während des Englischunterrichts am Oscar-Picht-Gymnasium als Gruppenarbeit übersetzt.

Zudem wurde eine sehr sehenswerte Ausstellung zum Buch im Berufskolleg der Kaufmännischen Schulen in Bergisch Gladbach am 9. November 2006 im Beisein Angehöriger der Opfer eröffnet. Die Veranstaltung erhielt durch die Klezmer-Gruppe des AMG einen würdigen musikalischen Rahmen. Dem Ausschuss wurde über dieses Projekt in seiner letzten Sitzung berichtet.